

Bevorstehende Einführung der Brot- und Mehlfarte in der Bukowina.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Czernowitz, 22. April.

Wie der „Czernowitzer Allgemeinen Zeitung“ aus Wien gemeldet wird, steht auch in der Bukowina die Einführung der Brot- und Mehlfarte unmittelbar bevor. Die Bukowina besorgte sich bis jetzt in unmittelbarem Wege ihr Mehl und ihr Getreide. Dies hat jedoch dazu geführt, daß auf der einen Seite Vorräte angesammelt wurden, auf der anderen aber zeitweilig Knappheit und Mangel herrschten. Um diesen bisher unregelmäßigen Verkehr mit Brot und Mehl straffer zu organisieren, wurden bei den Verhandlungen, die in den letzten Tagen im Ministerium des Innern stattfanden, beschlossen, die Zuweisung von Mehl für den Privatkonsum in der Bukowina zu kontingentieren, und zwar in der Art, daß vorläufig dem Lande täglich vier Waggon Edelmehl und acht Waggon Maismehl zugewiesen werden. Um das vorläufig nur schätzungsweise festzustellende Quantum endgültig begrenzen zu können, sollen auch in den nächsten Tagen Brot- und Mehlfarten eingeführt werden.